



Institut für  
Jugendarbeit  
Gauting

in Kooperation mit

**Diakonie**   
München und Oberbayern

Evangelische Fachakademie für  
Sozialpädagogik  
Diakonie München und Oberbayern –  
Innere Mission München e.V.

Interza VI  
Nadiya  
2023 - 2025

Vorbereitungskurs und Prüfung zum|r  
**Staatlich anerkannten Erzieher:in**  
im interkulturellen Kontext

Der aktuelle Kurs Interza V wird aus Mitteln des Bayerischen  
Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.  
Die Förderung des Kurses Interza VI Nadiya wird derzeit beantragt.

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



## **Infomappe**

### Vorbereitungskurs und Prüfung zum|r **Staatlich anerkannten Erzieher:in** im interkulturellen Kontext

Kurzbezeichnung:

## **Interza VI Nadiya**

Der Kurs dient zur Vorbereitung auf die Prüfung für „andere Bewerber:innen“ an einer Fachakademie für Sozialpädagogik nach §§ 63 u. 64 FakO

Dezember 2023 bis Juli 2025

**Alle Inhalte stehen unter Vorbehalt der Finanzierung durch den Freistaat Bayern und die Kooperation durch die Fachakademie.**

#### **Veranstalter**

Institut für Jugendarbeit des  
Bayerischen Jugendrings KdöR  
Germeringer Str. 30  
82131 Gauting  
Tel.: 089 / 893233-14  
[zaengler@institutgauting.de](mailto:zaengler@institutgauting.de)  
[www.institutgauting.de](http://www.institutgauting.de)

Stand: 16. Mai 2023

Stand: 03.05.2023

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. AUSGANGSLAGE .....	4
2. KOOPERATION MIT DER FACHAKADEMIE .....	5
3. DAS QUALIFIZIERUNGSANGEBOT .....	6
4. ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN.....	7
5. STRUKTUR DES VORBEREITUNGSKURSES .....	8
6. UNTERRICHTSFÄCHER .....	9
7. PRAKTISCHE TÄTIGKEIT WÄHREND DES VORBEREITUNGSKURSES .....	10
8. PRÜFUNGEN .....	11
9. KOSTEN FÜR DEN VORBEREITUNGSKURS EINSCHL. PRÜFUNG .....	12
10. FINANZIERUNG DES KURSES .....	13
11. MEISTERBONUS .....	13
12. VERANSTALTUNGSORT UND ANREISE.....	14
13. AUSBILDUNG MIT ANSPRUCH AN QUALITÄT .....	14
14. TERMINE.....	14
15. BEWERBUNG.....	16
16. INFORMATION UND BERATUNG.....	17
17. AUSBLICK.....	17
Bewerbungsbogen	

## 1. Ausgangslage

Der Erzieherberuf zählt zu den Mangelberufen in Bayern. Gleichzeitig verfügen viele Einwanderer über eine pädagogische Qualifikation aus ihrem Heimatland oder andere gute Voraussetzungen für den Erzieherberuf. Diese werden in Deutschland jedoch nicht oder nicht vollständig anerkannt. Dies hat zur Folge, dass insbesondere talentierte und motivierte Menschen fachfremden und schlecht bezahlten Tätigkeiten nachgehen müssen. Die Kreisbehörden erteilen unter bestimmten Voraussetzungen eine Genehmigung, um als Ergänzungskraft in Kindertageseinrichtungen und in der Jugendarbeit tätig zu sein. Viele dieser Menschen haben das Potenzial sich zur Pädagogischen Fachkraft weiter zu qualifizieren.

Das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings bietet daher seit dem Jahr 2001 Vorbereitungskurse auf die sogenannte Externenprüfung an. Ursprünglich waren diese Kurse für Spätaussiedler:innen aus Osteuropa und Zentralasien konzipiert. Die Zielgruppe wurde 2011 erweitert auf Menschen aus aller Welt und deutsche Staatsbürger mit bilinguaalem und bikulturellem Hintergrund.

*Beste Rahmenbedingungen für Bildung:*

*Das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings in Gauting*



Pädagogische Fachkräfte sind in ihren Einrichtungen für Gruppen verantwortlich, in denen bayernweit durchschnittlich 20% der Kinder und deren Eltern einen bilingualen und bikulturellen Hintergrund aufweisen. Menschen mit eigenem Migrationshintergrund können für zugewanderte Kinder als authentisches Vorbild mit Orientierungsfunktion dienen. Es ist ein steigender Bedarf an qualifiziertem Personal mit interkulturellen Kompetenzen zu verzeichnen.

Mit diesem Vorbereitungskurs auf die Staatsprüfung wird folglich dem Bedarf an pädagogischem Personal und insbesondere mit interkulturellen Kompetenzen Rechnung getragen. Diese Fachkräfte können dann in Kindertageseinrichtungen wie Kinderkrippen, Kindergärten, Horten und Projekten und Einrichtungen der Jugendarbeit sowie der Kinder- und Jugendhilfe eingesetzt werden kann.

Ein Großteil der bisherigen Absolvent:innen verfügte bei Eintritt in den Kurs über eine erste (berufliche bzw. akademische) pädagogische Ausbildung aus dem Herkunftsland, die in Deutschland für den Erzieherberuf nicht anerkannt ist. Hier bietet der Kurs häufig die Gelegenheit für den ersten deutschen Abschluss. Auch Kinderpfleger:innen und in der Regel auch Ergänzungskräfte bringen die Voraussetzungen zur Weiterqualifizierung zur Fachkraft mit. Der Vorbereitungskurs knüpft an diese Grundkenntnisse und die erworbenen Praxiserfahrungen an. Dennoch braucht es für den Schritt zur Fachkraft eine Vermittlung von differenzierten Kenntnissen der pädagogischen Ziele, Inhalte und Handlungskompetenzen der Erzieherausbildung in Deutschland (z. B. Erziehungsziele, Erziehungsstile, soziale und psychische Bedingungen des Erwachsenwerdens, Methoden der Kinder- und Jugendarbeit, rechtliche Grundlagen usw.).

Der Kurs hat eine Dauer von 20 Monaten vom Start bis zur Zeugnisverleihung. Die Erfahrung aus den zehn bisherigen Kursen (Ruderza I-VI und Interza I-V) zeigt, dass als Vorbereitungszeit auf die Staatsprüfung rund 500 Unterrichtseinheiten in 18 Monaten und parallel eine praktische Tätigkeit sinnvoll sind.

Um den Interessen der Teilnehmer:innen und ihrer Arbeitgeber gleichermaßen gerecht zu werden, bietet das Institut den Vorbereitungskurs in Form von 15 intensiven Kursteilen im Blockunterricht als Präsenzveranstaltungen und mit einer Dauer von jeweils drei bis fünf Tagen an. Der Unterricht wird durch die Lernplattform Moodle unterstützt. Bei Bedarf werden Unterricht und Beratungstermine online angeboten.

## **2. Kooperation mit der Fachakademie**

Bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Kurses kooperiert das Institut für Jugendarbeit mit der

**Diakonie** 

München und Oberbayern

Evangelische Fachakademie für Sozialpädagogik

Diakonie München und Oberbayern –

Innere Mission München e.V.

Birkerstraße 19, 80636 München

[www.evangelische-fachakademie.de](http://www.evangelische-fachakademie.de)

Dozenten:innen bzw. Lehrbeauftragte der Fachakademie unterrichten im Rahmen des Vorbereitungskurses unter besonderer Berücksichtigung der Situation und der Berufspraxis der Teilnehmer:innen. Sie nehmen auch die Prüfungen ab.

### 3. Das Qualifizierungsangebot

Das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings hat diesen Vorbereitungskurs vor 22 Jahren ins Leben gerufen und ihn bereits elf Mal mit Erfolg durchgeführt.

1. Das Konzept hat die besondere berufliche Situation und die Perspektiven von Menschen mit Migrationshintergrund als Pädagogen:innen sowie die Situation der von ihnen betreuten Kindern und Jugendlichen im Blick.
2. Der Kurs ermöglicht die externe Abschlussprüfung (Prüfung für „andere Bewerber:innen“) an einer Fachakademie.
3. Der Kurs vermittelt den Lehrstoff der zu prüfenden Fächer in berufsbegleitenden, kompakten Kursteilen mit einem Gesamtumfang von 509 Unterrichtsstunden.

**Die bestandene Prüfung (2025) berechtigt nach dem Absolvieren des Berufspraktikums (2026) zum Führen der**

## **Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher**

**und ermöglicht die Berufsausübung in folgenden Bereichen:**

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Kinderkrippen, Kindergärten, Horten und sonstigen Einrichtungen der Kinderbetreuung, Tätigkeit in stationären und teilstationären Einrichtungen der Jugend- oder Behindertenhilfe, z.B. Heime, heilpädagogische Tagesstätten, Einrichtungen der Jugendarbeit sowie andere sozialpädagogische Bereiche für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Option **Fachgebundene Fachhochschulreife:**

Mit erfolgreichem Abschluss der Ergänzungsprüfung **im Fach Englisch** an einer Fachakademie für Sozialpädagogik ist die Erlangung der Fachgebundenen Fachhochschulreife (ab 2026) möglich.

(Quelle: <https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/fachakademie/weitere-infos.html>)

## 4. Zulassungsvoraussetzungen

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Vorbereitungskurs und an der Prüfung sind durch das Bayerische Kultusministerium in der Fachakademieordnung formuliert (vgl. §64 FakO):

### a) Zielgruppe

Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung (Ausbildung bzw. Studium) aus dem In- oder Ausland und ein Mindestalter von 25 Jahren (bei Prüfungsanmeldung am 01.03.2025). Die Teilnehmer:innen müssen also vor dem 01.03.2000 geboren sein.

Im Kurs Interza wird zudem vorausgesetzt:

- ein eigener bilingualer und bikultureller Hintergrund und
- Interesse an einer Ausbildung im interkulturellen Kontext.

Wegen des besonderen Bedarfs durch große Zahl geflüchtete Kinder aus der Ukraine, werden einige Plätze für Bewerber:innen mit ukrainischer Herkunft und Sprachkenntnissen reserviert.

### b) Deutschkenntnisse

Für diesen Kurs sind gute Deutschkenntnisse notwendig. Diese sind entsprechend des europäischen Referenzrahmens für Sprachen mit mindestens dem Niveau B2 nachzuweisen. Ein Abschlusszeugnis aus Deutschland weist ebenfalls ausreichende Deutschkenntnisse nach, ein eigenes Sprachzertifikat ist dann nicht notwendig.

### c) Mittlerer Schulabschluss

**Im Inland erworben:** In Deutschland erwirbt man den Mittleren Schulabschluss (auch „Mittlere Reife“/„Realschulabschluss“) in der Regel in einer Realschule oder dem M-Zweig einer Mittelschule (Bayern).

Im Zusammenhang mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung kann ein mittlerer Abschluss durch eine inländische Berufs(fach)schule bestätigt werden (z.B. Abschluss Kinderpflege, Gesellenbrief aus dem Handwerk, jeweils mit dem Vermerk, dass zusammen mit dem beruflichen Abschluss die Mittlere Reife zuerkannt wird).

**Im Ausland erworben:** Sofern es sich nicht um einen deutschen Abschluss handelt, muss dieser durch die *Zeugnisanerkennungsstelle (ZAS)* oder die *Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)* bescheinigt werden. Abschlüsse von Universitäten/Hochschulen oder ein Abitur aus dem Ausland werden in der Regel mindestens als Mittlerer Schulabschluss anerkannt.

### d) Vorerfahrungen

Als Vorerfahrung gilt eine im In- oder Ausland abgeschlossene *Berufsausbildung* (Ausbildung bzw. Studium) von mindestens zwei Jahren.



## 5. Struktur des Vorbereitungskurses

### **Der Vorbereitungskurs besteht aus:**

- Kursteilen mit insgesamt 509 Unterrichtsstunden (siehe Punkt 6),
- Selbststudium von Literatur und Arbeitspapieren,
- Erstellung von schriftlichen Übungsaufgaben zu Hause,
- Absolvieren einer praktischen Tätigkeit von mindestens 6 Monaten und mind. 494 Stunden (siehe Punkt 7).

### **Der Unterricht wird mit zeitgemäßen Lehrmethoden durchgeführt:**

- Kurzinformationen (durch Arbeitspapiere und Medien unterstützt),
- Übungen und Spiele zur Vertiefung und Veranschaulichung der Inhalte,
- Fallarbeit zur Herstellung des Praxisbezuges,
- Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit zur Vertiefung, Klärung von Fragen und zur Lösung von Übungsaufgaben.
- Einsatz der Lernplattform Moodle.

### **Betreuung und Unterstützung:**

Der Unterricht wird unterstützt durch Einübung von Lernmethoden für das Selbststudium und konkrete Hilfen für Einzelne und Kleingruppen.

Die Kursleitung betreut die Teilnehmer:innen im Hinblick auf:

- Bezug zur beruflichen Situation,
- auftretende Lernschwierigkeiten,
- Sicherung von optimalen Lernbedingungen im Institut,
- Auswertung der einzelnen Kursteile und Zwischenauswertung des Kurses.

Durch Übungsarbeiten und Prüfungssimulationen wird auf die Prüfungen vorbereitet.



*Dazwischen: Pause im Grünen*



## 6. Unterrichtsfächer

Der Unterricht des Vorbereitungskurses richtet sich nach dem *Lehrplan für die Fachakademien für Sozialpädagogik in Bayern*. Die Inhalte beziehen sich auf folgende Fächer:

*Prüfungsfächer für „andere Bewerber“:*

1. Pädagogik / Psychologie / Heilpädagogik
2. Politik und Gesellschaft / Soziologie
3. Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung
4. Ökologie / Gesundheitspädagogik
5. Recht und Organisation
6. Literatur- und Medienpädagogik
7. Deutsch
8. Theologie / Religionspädagogik
9. Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung
10. Kunst- und Werkpädagogik
11. Musik- und Bewegungspädagogik

*Weitere Fächer:*

12. Lernen lernen u.a. im interkulturellen Kontext (*nicht prüfungsrelevant*)
13. Praxisberatung (*für die Anmeldung zur Prüfung muss eine erfolgreiche praktische Tätigkeit nachgewiesen werden, siehe Punkt 7*)



*Interza: Lernen im interkulturellen Kontext*

## 7. Praktische Tätigkeit während des Vorbereitungskurses

Die Teilnehmer:innen gehen während des Vorbereitungskurses einer praktischen Tätigkeit nach. Diese muss mindestens sechs Monate dauern und mindestens 494 Zeitstunden umfassen.

Teilnehmer:innen, die bereits als Kinderpfleger:in oder Ergänzungskraft in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld tätig sind, wird ihre Tätigkeit ab Kursbeginn\* anerkannt. Eine Vereinbarung über eine praktische Tätigkeit/Praktikum kann auch nach Kursbeginn getroffen werden, die Dauer muss jedoch zur Prüfungsanmeldung abgeschlossen und die Leistung bewertet sein. Der Praktikumsbericht muss daher spätestens im Januar 2025 eingereicht werden.

**Tabelle 1: Praktische Tätigkeit (Beispiele)**

Arbeitszeit/Woche (Beispiele)	Dauer (min. 6 Monate)	Praxisstunden (min. 494 Std.)
10 Std.	11,5 Monate	494 Std.
14 Std.	8,5 Monate	494 Std.
19 Std.	6 Monate	494 Std.
30 Std.	6 Monate	780 Std.
40 Std.	6 Monate	1.040 Std.

\*Die praktische Tätigkeit kann frühestens ab Dezember 2023 angerechnet werden.

Ein erfolgreicher Abschluss der praktischen Tätigkeit ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Staatsprüfung (1. März 2025). Der Erfolg ist nachzuweisen durch:

- den Bericht über die praktische Tätigkeit bewertet durch die Praxisberaterin des Instituts für Jugendarbeit mit mindestens Note 4 und
- die abschließende Bewertung durch die Praxisanleitung in der Einrichtung mit mindestens Note 4.

### Unterstützung durch die Einrichtung

Durch folgende Punkte sollten Einrichtungen Ihre Mitarbeiter:innen unterstützen:

- Freiraum für die Ausbildung, Teilnahmegarantie für den Unterricht
- Anleitung und Beurteilung
- Gute Rahmenbedingungen
- Evtl. finanzielle und ideelle Unterstützung
- Gemeinsam mit den Lehrkräften und der Kursleitung motivieren

### Anforderungen an die Einrichtung und die Anleitung

Die Einrichtung muss ein pädagogisches Konzept nach § 45 SGB VIII vorweisen und die Anleitung muss eine erfahrene pädagogische Fachkraft sein.

## 8. Prüfungen

Die Abschlussprüfungen finden voraussichtlich im Zeitraum April – Juni 2025 statt. Die Termine werden vom zuständigen Bayerischen Staatsministerium bzw. von der Fachakademie festgelegt.

Für die Prüfungen selbst (also über den Kurs und die Prüfungsvorbereitung hinaus) sind zusätzlich etwa 14 Werktage einzuplanen. Die Teilnehmer:innen können bei Bedarf im Gästehaus des Instituts für Jugendarbeit übernachten. Das gilt auch für einzelne Tage zwischen den Prüfungen.

Nach der derzeit gültigen Prüfungsordnung gliedert sich die Prüfung in drei Bereiche:

### **A. Zwei durch das Kultusministerium gestellte schriftliche Prüfungen:**

- Pädagogik / Psychologie / Heilpädagogik (240 Minuten)
- Literatur- und Medienpädagogik\* oder Theologie / Religionspädagogik\* (180 Minuten)\* *das andere Fach wird unter B belegt*

Die Themen werden vom zuständigen Bayerischen Staatsministerium zentral für alle Fachakademien für Sozialpädagogik in Bayern gestellt.

### **B. Sechs weitere schriftliche Prüfungen (120 Minuten) in den Fächern:**

- Politik und Gesellschaft,
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung,
- Ökologie / Gesundheitspädagogik,
- Recht und Organisation,
- Deutsch,
- Literatur- und Medienpädagogik\* **oder** Theologie/ Religionspädagogik\*
- *\*jeweils das Fach, das nicht unter A belegt wurde*

Die Themen werden vom Prüfungsausschuss der Fachakademie für Sozialpädagogik gestellt.

### **C. Drei mündliche bzw. praktisch-mündliche Prüfungen**

- Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung:  
mündliche Prüfung (30 Minuten)
- Kunst- und Werkpädagogik:  
praktische und mündliche Prüfung (45-90 Minuten)
- Musik- und Bewegungspädagogik:  
praktische und mündliche Prüfung (45 -90 Minuten)

Die Themen werden vom Prüfungsausschuss der Fachakademie für Sozialpädagogik gestellt. Die Anmeldung zur Prüfung gilt für alle elf Prüfungsfächer.

### **D. Optional: Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife**

Eine Ergänzungsprüfung im Fach Englisch (160 Minuten), ist zusammen mit den Prüfungen A, B, C in 2025 als 12. Prüfungsfach möglich. Wir empfehlen diese Prüfung erst später abzulegen.

## 9. Kosten für den Vorbereitungskurs und die Prüfung

Die Förderung des Kurses wird beim Bayerischen Sozialministerium beantragt. Das Kursangebot hängt wesentlich von der Bewilligung der Förderung ab.

**Hinweis: Alle Angaben zu den Kosten und zu Zahlungsdetails sind bis zur Genehmigung der Förderung durch das Ministerium vorläufig.**

### Gesamtkosten:

Das Institut bietet drei Varianten an, aus denen möglichst bereits bei der Bewerbung eine gewählt wird (Bewerbungsbogen).

**Tabelle 2: Gesamtbetrag nach Unterkunftsvarianten**

Unterkunfts-Variante	Kurs-gebühr	Ver-pflegung	Unter-kunft	Gesamt-betrag	monatliche Zahlung*
Var. V) Vollverpflegung <b>ohne Unterkunft</b>	1150 €	2.250 €	-	<b>3.400 €</b>	<b>170 €</b>
Var. UV) Vollverpflegung, <b>Unterkunft im Zweibettzimmer</b>	1150 €	2.250 €	1.300 €	<b>4.700 €</b>	<b>235 €</b>
Var. UEV) Vollverpflegung, <b>Unterkunft im Einzelzimmer</b>	1150 €	2.250 €	2.000 €	<b>5.400 €</b>	<b>270 €</b>

\* Der Gesamtbetrag wird auf 20 gleiche monatliche Raten (Abschlagszahlungen) aufgeteilt. Änderungen (Wechsel der Verpflegungsvarianten) sind vor Kursbeginn jederzeit möglich bzw. nach Kursbeginn sechs Wochen zum Quartalsende schriftlich zu beantragen. Vorauszahlungen sind innerhalb eines Kalenderjahres möglich.

### Kursgebühr:

Der **Eigenanteil für Vorbereitungskurs und Prüfung beträgt 1150,--€**

In der Kursgebühr ist enthalten: der Unterricht, Bücher sowie kopierte Skripte und Arbeitsmaterialien, die Benutzung der Lernplattform Moodle, die Teilnehmerbetreuung und die Prüfungsgebühren.

### Verpflegung:

Das Institut für Jugendarbeit bietet seine Fort- und Weiterbildungen **immer mit Vollverpflegung** an. Durch die Vollverpflegung können sich die Teilnehmer:innen

- entspannt auf die Lehrveranstaltungen konzentrieren ohne weite Anfahrt oder die Suche nach Essensmöglichkeiten,
- den kollegialen Austausch zum Vertiefen der Inhalte pflegen,
- körperlichen Ausgleich schaffen durch Nutzen der Freizeitmöglichkeiten.

### Unterkunft:

Zudem **kann** man den Kurs **mit Übernachtung** buchen, wenn die tägliche Fahrt nach Hause zu weit ist.

## 10. Finanzierung des Kurses

Zur Deckung Ihres Finanzierungsbedarfs während des Kurses können Sie neben Eigenmitteln eventuell folgenden Quellen nutzen.

Falls Sie eine schriftliche oder telefonische Bestätigung für eine Institution benötigen, unterstützen wir Sie gerne.

### **Arbeitgeber/Träger:**

(Teilweise) Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber (z.B. Kindertagesstätte oder deren Träger: Gemeinde, Stadt, Landkreis, Kirchengemeinde, privater Träger...).

### **Einkommensteuererklärung**

Die steuerliche Begünstigung durch Angabe aller Kosten der Ausbildung inkl. Fahrkosten nach und von Gauting in der Steuererklärung ist in jedem Fall möglich.

Eventuell sind bei einzelnen Teilnehmer:innen auch diese Möglichkeiten zur Finanzierung denkbar:

**Stipendien oder Zuschüsse** von Stiftungen, Kirchen/Religionsgemeinschaften, Vereinen (Programme für Migranten, manche sind spezifisch für Geflüchtete)

**Aufstiegs-BAFöG** unter bestimmten Bedingungen, Auskunft erteilt das BAFöG-Amt Ihrer Stadt oder Ihres Landkreises (<https://www.aufstiegs-bafoeg.de/>). In diesem Zusammenhang kommt ggf. auch der **KfW Bildungskredit** ([www.kfw.de/](http://www.kfw.de/)) in Frage.

**Einen Überblick zu Finanzierungsmöglichkeiten** bietet die Stiftung Warentest: <https://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/>

Hinweis: Das Institut und der Kurs Interza werden durch das Bayerische Sozialministerium gefördert. **Das Institut für Jugendarbeit kann keine weitere Finanzierung für Sie beantragen.**

## 11. Meisterbonus

Der Freistaat Bayern gewährt seit September 2013 für erfolgreich abgelegte Meister- und Fortbildungsprüfungen den "Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung". Dieser beträgt derzeit derzeit **3.000 €**. Sie erhalten den Bonus ohne Antrag nach erfolgreichem Abschluss des Berufspraktikums (frühestens 2026). <https://www.stmwi.bayern.de/wirtschaft/ausbildung-beruf/meisterbonus/>

## 12. Veranstaltungsort und Anreise

Der Vorbereitungskurs findet in der Regel statt im:

### **Institut für Jugendarbeit in Gauting bei München.**

Das Institut für Jugendarbeit ist die landeszentrale Fort- und Weiterbildungsstätte des Bayerischen Jugendrings KdÖR.

Gauting ist von München Hbf aus mit der S-Bahn (S6 Richtung Tutzing) in 25 Minuten zu erreichen. Vom Bahnhof Gauting benötigen Sie ca. 10 Minuten zu Fuß.

## 13. Ausbildung mit Anspruch an Qualität

Das Institut für Jugendarbeit hat 2008 ein Qualitätsmanagementsystem eingerichtet und ist seitdem zertifiziert nach **LQW** (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung). Zuletzt wurde das Institut 2020 für weitere 4 Jahre retestiert.



## 14. Termine

Zeitraum des Kurses: Dezember 2023 bis Juli 2025

Geplante **Termine** der einzelnen Kursteile:

1. Kursteil 03.12. - 06.12.2023
2. Kursteil 07.02. - 10.02.2024
3. Kursteil 11.03. - 13.03.2024
4. Kursteil 06.05. - 08.05.2024
5. Kursteil 20.06. - 23.06.2024
6. Kursteil 03.07. - 05.07.2024
7. Kursteil 15.07. - 17.07.2024
8. Kursteil 07.10. - 11.10.2024
9. Kursteil 26.10. - 31.10.2024
10. Kursteil 19.11. - 22.11.2024
11. Kursteil 02.12. - 05.12.2024
12. Kursteil 20.01. - 24.01.2025
13. Kursteil 17.02. - 21.02.2025
14. Kursteil 10.03. - 14.03.2025
15. Kursteil 04.04. - 09.04.2025

Hinweis:  
In Ausnahmefällen sind  
Terminänderungen oder  
-verschiebungen nötig. Diese  
werden rechtzeitig mitgeteilt.

Abschlussseminar und Zeugnisverleihung Ende Juli 2025



Die **Seminarzeiten** sind (in der Regel): 09:00 Uhr bis 20:30 Uhr mit Pausen, am ersten und letzten Tag des Kursteils in der Regel abweichend.

Für jeden Kursteil wird ein **Stundenplan** mit den Fächern und den genauen Anwesenheitszeiten erstellt und rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Die **Essenszeiten** sind:

Frühstück:	08:00 Uhr bis 08:50 Uhr
Morgenkaffee:	flexibel
Mittagessen:	12:30 Uhr bis 13:15 Uhr.
Nachmittagskaffee:	flexibel
Abendessen:	18:00 Uhr bis 18:45 Uhr.

**Praxiszeitraum:**

Frühestens ab 01.12.2023 bis spätestens 31.01.2025

**Dauer der praktischen Tätigkeit:**

Mindestens 6 Monate und mindestens 494 Stunden

**Anmeldung zur Prüfung:**

Spätestens 1. März 2025

**Voraussichtlicher Prüfungszeitraum:**

11 Termine von Mitte April bis Ende Juni 2025.

**Diese Terminangaben sind ohne Gewähr**, da im Verlauf des Kurses eventuell Änderungen notwendig werden.

**Informationsveranstaltung für Interessierte:**  
**Donnerstag, 21. Juni 2023 von 17:30 – 19:00 Uhr**

im Institut für Jugendarbeit, Germeringer Str. 30, 82131 Gauting

Aus organisatorischen Gründen bitten wir  
um **Anmeldung** unter

<https://www.institutgauting.de/>

## 15. Bewerbung

Ihren Teilnahmeplatz sichern Sie sich dadurch, dass Sie im Bewerbungszeitraum einen **Bewerbungsbogen** ausfüllen und mit den nachfolgenden Unterlagen an das Institut für Jugendarbeit schicken.

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- 1. Bewerbungsbogen mit Passfoto** (als pdf zum Ausfüllen am Computer)  
Download der Infomappe mit Bewerbungsbogen unter:  
<https://www.institutgauting.de/seminare/2024-interza-vi-2/>
- 2. Tabellarischer Lebenslauf**  
(diesen können Sie selbst gestalten oder mit Hilfe von [Europass](#) erstellen)
- 3. Nachweis über hinreichende Deutschkenntnisse** in Wort und Schrift:  
(Kopie des B2-, C1- oder C2-Sprachzertifikats oder Zeugnis aus Deutschland)
- 4. Zeugniskopien** (Nachweis der Mittleren Reife; Abschlusszeugnisse.  
Diese Bestätigung ist im Original bzw. als beglaubigte Kopie vorzulegen.)

**Hinweis: Nur bei ausländischen Abschlüssen nötig:**

- 5. Bescheid der Zeugnisanerkennungsstelle** (über einen mindestens mittleren Schulabschluss/„Mittlere Reife“; als Original oder beglaubigte Kopie) zu beantragen bei einer der folgenden Adressen:
  - Zeugnisanerkennungsstelle für den Freistaat Bayern*, Adressen:  
Für Skandinavien, Dänemark und Italien: Standort München,  
Pündterplatz 5, 80803 München, Tel. 089/3838490  
Für alle anderen Länder: Standort Gunzenhausen,  
Stuttgarter Str. 1, 91710 Gunzenhausen, Tel. 09831/686252  
[www.km.bayern.de/schueler/abschluesse/zeugnisanerkennung.html](http://www.km.bayern.de/schueler/abschluesse/zeugnisanerkennung.html)  
(Sie erhalten bei Bedarf vom Institut für Jugendarbeit auf Anfrage einem Bestätigungsbrief, ohne diesen Brief werden Ihre Dokumente dort nicht bearbeitet).

ODER

- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)*,  
Postfach 2240, 53012 Bonn, Tel. 0228 501-664, E-Mail: [zabservice@kmk.org](mailto:zabservice@kmk.org)  
(nur für ausländische Hochschulqualifikationen):  
[www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen/zeugnisbewertung-fuer-auslaendische-hochschulqualifikationen.html](http://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen/zeugnisbewertung-fuer-auslaendische-hochschulqualifikationen.html)

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich mit dem Bewerbungsbogen für Interza auf Papier und eigenhändig unterschrieben und den notwendigen Dokumenten. Die Bewerbungen werden daraufhin geprüft, ob eine Zulassung zur Prüfung für andere Bewerber:innen nach der Schulordnung für Fachakademien möglich ist.

**Unvollständige Bewerbungen können nicht bearbeitet werden!**

## 16. Information und Beratung

INSTITUT FÜR JUGENDARBEIT des Bayerischen Jugendrings  
Germeringer Str. 30  
82131 Gauting  
Tel. 089 / 893 233-14 (Kursleitung)  
Tel. 089 / 893 233-29 (Kursorganisation)

E-Mail:

[zaengler@institutgauting.de](mailto:zaengler@institutgauting.de)

Anmeldeunterlagen unter <https://www.institutgauting.de/>

## 17. Ausblick

### **Berufspraktikum/Anerkennungsjahr**

Zur Ausbildung gehört auch eine praktische von der Einrichtung bezahlte Tätigkeit im Jahr nach der Prüfung (Berufspraktikum), **diese ist nicht mehr Teil des Vorbereitungskurses**. Die Teilnehmer:innen sollen dabei möglichst einen anderen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit bzw. der Sozialarbeit kennen lernen.

Die Betreuung des Berufspraktikums erfolgt in der Regel durch die Ev. Fachakademie der Diakonie, München. Sollte der Wohn- und Arbeitsort weiter entfernt sein, ist für die Ableistung des Berufspraktikums prinzipiell die der Praxisstelle nächstgelegene Fachakademie zuständig. Die Bewerbung hierfür erfolgt im Dezember zum Start im darauffolgenden September und durch die Teilnehmer:innen selbst.

Dort erhalten sie Praxisberatung und vertiefenden Unterricht in Seminareinheiten im Umfang von 160 Unterrichtsstunden.

Die Form und die Gestaltung des Berufspraktikums werden mit der Fachakademie abgestimmt, die das Berufspraktikum betreut. Die Praxisstellen müssen grundsätzlich von der zuständigen Fachakademie genehmigt werden.

Sie erstellen einen Bericht über das Praktikum sowie eine Facharbeit. Zum Abschluss des Berufspraktikums werden an ihrer Fachakademie ein Kolloquium und eine praktische Prüfung an der Praxisstelle durchgeführt.

**Sind diese bestanden, wird durch die Berufsurkunde die Anerkennung als „Staatlich anerkannte:r Erzieher:in“ ausgesprochen und eine Tätigkeit als Fachkraft kann aufgenommen werden. Außerdem wird die Meisterprämie ausgezahlt.**

Erzieher:innen stehen u.a. folgende aufbauende Bildungswege offen: Staatlich anerkannte:r Heilpädagog:in, Staatlich geprüfte:r Werklehrer:in im sozialen Bereich und Bachelorstudiengänge (B. A.) im Bereich Frühpädagogik bzw. der Sozialen Arbeit.